

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 28 (1968)
Heft: 4

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen

AJF-Filmweekend in St. Gallen. Am 25./26. Mai findet im Kongresshaus Schützengarten, St.-Jakobs-Strasse 35, in St. Gallen eine Wiederholung des AJF-Filmweekends vom 16./17. März in Basel (siehe Bericht darüber in dieser Nummer) statt. Das Programm bleibt im wesentlichen dasselbe wie in Basel. Ausführliche Programme sind erhältlich bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich.

Gesprächsschulung auch für Filmgesprächs-Leiter. Das Sozialinstitut, Ausstellungsstrasse 21, 8005 Zürich, führt vom 24. April bis 12. Juni in Luzern und vom 25. April bis 27. Juni in Schwyz je einen Abendkurs über Gesprächsführung durch. Die Leitung hat Pater Dr. G. Truffer inne. Nähere Angaben über den ersten Kurs sind zu erhalten bei Pater Bertwin Frey, Kapuzinerkloster, 6000 Luzern; über den zweiten bei Pater Karl Hüppi, 6440 Ingenbohl.

Fünfter Kaderkurs für Filmarbeit in Rickenbach. Wie bereits in Fb 1/68 kurz angekündigt, findet vom 7. bis 13. Juli der fünfte von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für filmkulturelle Bestrebungen organisierte Kaderkurs in Rickenbach statt. Sein Thema lautet «Erzählweisen des modernen Films». Geleitet wird er von Alfons Croci. Zur Aufführung gelangen die Langspielfilme «Citizen Kane», «Der schwarze Peter», «Abschied von gestern» und «Pierrot le fou» sowie eine Reihe Kurzfilme. Gerahmt wird die praktische Arbeit mit den Filmen durch ein Referat und eine Podiumsdiskussion mit dem Titel «Eine Analyse unserer Zeit», geleitet von Dr. Theodor Bucher, und einem Referat und einem Podiumsgespräch mit dem Titel «Der moderne Film – Spiegel der modernen Zeit», geleitet von Franz Ulrich. Genaue Programme sind erhältlich beim Generalsekretariat SKVV, Habsburgerstrasse 44, 6002 Luzern.

Notizen von der Gesellschaft Christlicher Film. Angeregt durch die Arbeit «Lichterglanz einer kleinen Stadt» von Katrin Meyenberger (Wettbewerb 1966) hat eine Equipe des Deutschschweizer Fernsehens in Wil St. Gallen Aufnahmen vom Silvesterbrauch des Laternentragens gemacht. – Auch dieses Jahr erhalten einzelne Teilnehmer aus früheren Filmkursen Gelegenheit, einen Kurzfilm mit Hilfe der Gesellschaft in eigener Regie zu drehen: Hans Kaufmann (Wettbewerb 1964) wird zusammen mit Professor Dr. Paul Kamer, Schwyz, den Fragenkreis um den Lebensanspruch und das Pflegebedürfnis des abnormalen Kleinkindes beleuchten; Urs Eigenmann (Wettbewerb 1967) wird sein Projekt «Ein Mädchen und eine Stadt» verwirklichen können. – Sekretariat: Gesellschaft Christlicher Film, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich.

Filmvorlesungen in Zürich. Im Sommersemester liest an der Volkshochschule Zürich Dr. Hans Chresta, jeweils Mittwoch 19.30 bis 21.15 Uhr, über «Filmsprache, Filmwirkung». Beginn der zehn Doppelstunden mit Diskussion: 24. April. Kursgeld Fr. 20.—. Einschreibung: Sekretariat der Volkshochschule des Kantons Zürich, Limmatquai 62, 8001 Zürich. – An der Universität liest im Sommersemester Assistenzprofessor Karl Widmer über «Die psychologisch-pädagogische Problematik der Massenmedien», jeweils am Mittwoch zwischen 14.00 und 16.00 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Universität, Rämistrasse 71, 8006 Zürich.

Filmkurs des Filmkreises Uzwil. Der im Fb 9/67 angekündigte neue Filmkreis Uzwil führte zwischen Februar und März an sechs Abenden einen Filmschulungskurs durch. An zwei Abenden referierte Paul Hasler, St. Gallen, über die Entstehung eines Films und die filmischen Sonderverfahren, an vier Abenden führte Hanspeter Stalder in die Sprache des Films ein. Neben Dias, Drehbüchern und einer Kamera zeigte man folgende Filme: «Vor der Kamera», «Pamphylos», «Das Lied der Prärie», «Die Zauberwelt des Karel Zeman», «Wachtablösung», «Blinkity blank», Treppenszene aus «Variationen über ein Filmthema», «Zoo», «Rhythmus einer Stadt», «Le finestre», «Big City Blues».

Carl Theodor Dreyer 1889–1968

Der Künstler muss das innere Leben beschreiben, nicht das äussere. Das Vermögen zur Abstraktion ist wesentlich für jede künstlerische Schöpfung. Die Abstraktion erlaubt es dem Künstler, das Hindernis zu überschreiten, das ihm der Naturalismus entgegensetzt. Sie macht, dass seine Filme nicht nur mehr das Sichtbare zeigen, sondern dass sie geistig werden.

Die Seele erscheint im Stil.